



Rundbrief Sommer 2022



Liebe Freundinnen und Freunde des Dorfs der Freundschaft in Vietnam,

es ist immer noch Krieg in der Ukraine, während wir diesen Sommerrundbrief vorbereiten. Selbst in unserem kleinen Dorf Bönningheim-Hofen sind junge ukrainische Mütter mit ihren Kindern untergekommen - geflüchtet vor diesem entsetzlichen Krieg, hin- und hergerissen zwischen dem Gefühl, hier in Sicherheit zu sein und der Angst um ihre Männer, ihre Eltern und ihr Land.

47 Jahre nach dem offiziellen Ende des Krieges in Vietnam haben wir in unserer Arbeit für das Dorf der Freundschaft immer noch mit den Folgen des Kriegs von damals zu tun, wir erfahren von Veteran*innen, deren Leben geprägt wurde von ihren traumatischen Kriegserfahrungen und erleben die jungen Menschen mit ihren Behinderungen, die als Spätfolgen jenes Krieges entstanden.

Angesichts all dessen ist es uns ein dringendes Anliegen, auf einen sofortigen Waffenstillstand und umgehende Friedensverhandlungen zu drängen. Krieg darf kein Mittel der Konfliktlösung sein. Mit dem Wunsch und der Hoffnung auf tragfähige Initiativen für Frieden in der Ukraine und überall,

Rosemarie Höhn-Mizo

*Rosemarie Höhn-Mizo
und der Vorstand des
Dorfs der Freundschaft in Vietnam e.V.*



Erste hybride Mitgliederversammlung

Am Samstag, 14. Mai 2022, konnte der Verein seine erste hybride Mitgliederversammlung durchführen. „Hybrid“: noch so ein neudeutsches Wort, aber für die Zwecke des Zusammentreffens leicht zu erklären: Mitglieder treffen sich wie bisher an einem Ort, sind also präsent; andere Mitglieder schalten sich über ein Videosystem zu. In seiner außerordentlichen Mitgliederversammlung vom November letzten Jahres hat der Verein die notwendigen rechtlichen Schritte dafür in die Wege geleitet und zwischenzeitlich die für die Durchführung einer Videokonferenz notwendigen technischen Voraussetzungen geschaffen. So versammelten sich am 14. Mai zehn Mitglieder im Evangelischen Gemeindehaus in Lauffen am Neckar; sieben



weitere Mitglieder waren per Video zugeschaltet. Um es vorwegzunehmen: es lief alles zu vollster Zufriedenheit und ohne technische Probleme. Rosemarie Höhn-Mizo begrüßte als Vorsitzende die Teilnehmenden und erwähnte lobend, dass der Verein jetzt mit seinen technischen Möglichkeiten auch im 21. Jahrhundert angekommen sei. Nach Finanz- und Vorstandsbericht wurden die Schatzmeisterin und der Vorstand einstimmig entlastet. Die Vorsitzende berichtete sodann, dass sich der Schweizer Journalist Peter Jaeggi derzeit in Vietnam aufhält und auch dem Dorf einen Besuch abgestattet hat. Dort hat er Interviews geführt und wir sind gespannt, welche Eindrücke er mitbringt. Alle Kinder und Jugendlichen im Dorf sind zwischenzeitlich geimpft und konnten dieses Jahr das Tet-Fest wieder bei ihren Familien verbringen, da auch in Vietnam die Corona-Verordnungen gelockert wurden.

Da der Verein jetzt auch auf Instagram präsent ist, können wir sehr schnell aktuelle Informationen und Bilder aus dem Dorf zur Verfügung stellen.

Für das Jahr 2023 ist wieder ein internationales Treffen in Vietnam geplant und wir hoffen, dass sich die Pandemiesituation bis dahin soweit entspannt hat, dass das Treffen nach mehreren Verschiebungen endlich stattfinden kann.

Im Mai nächsten Jahres möchte der Verein sein 30-jähriges Vereinsjubiläum feiern. Drei Vereinsmitglieder haben sich bereit erklärt, dieses Fest vorzubereiten, möchten aber alle einladen, Ideen und Vorschläge zu unterbreiten. Da unter dem Punkt „Sonstiges“ keine Fragen mehr kamen, beendete Rosemarie Höhn-Mizo die Versammlung, bedankte sich bei allen, die an der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt hatten und wünschte allen noch ein schönes, sonniges Wochenende.

Text: Karl Wacker



Probelauf für die erste hybride Mitgliederversammlung

Danke für Ihre Spenden

Unser herzlicher Dank gilt allen Spender*innen und Mitgliedern, die uns im Jahr 2021 mit kleineren und größeren Beträgen unterstützt haben. Insgesamt konnten wir im vergangenen Jahr 110.500 € nach Vietnam überweisen. Der größte Teil davon wird für die laufenden Kosten im Dorf der Freundschaft verwendet, eine zweckgebundene Spende ging an besonders bedürftige Familien. Außerdem konnten wir allen Mitarbeitenden im Dorf eine Corona-Prämie in Höhe von je 50 € zukommen lassen.

Bei Gesamtausgaben von 2538,28 € waren die Portokosten in Höhe von 1693,98 € der höchste Betrag, gefolgt von 400,19 € Druckkosten und 167,75 € Bankgebühren für die Überweisungen nach Vietnam.

Text: Brigitte Müller

Zu Besuch im Dorf der Freundschaft

Ein Beitrag von Peter Jaeggi,
Schweizer Journalist und Filmemacher.

Vor unserem Besuch im Dorf der Freundschaft hatte ich bereits viel darüber gelesen und gehört. Und doch war ich dann überrascht von seiner Größe und der sorgfältig gepflegten Anlage. Was uns besonders auffiel: die gute Stimmung im Dorf, die Herzlichkeit, die Hilfsbereitschaft. Die Begegnungen mit den behinderten Menschen, den Hausmüttern und dem übrigen Personal wurden zum schönen und berührenden Erlebnis. Eine ganze Reihe von Interviews brachte uns nahe an die Lebensgeschichten dieser von Agent Orange betroffenen Menschen sowie jenen von vietnamesischen Kriegsveteraninnen und Veteranen, die im Dorf zur Erholung weilten. Ich denke spontan an die junge Frau, die zwölf ihrer Geschwister wegen des US-Chemiewaffeneinsatzes verlor und die uns aus ihrem Leben erzählte und uns ihr Lieblingslied vortrug, einen vietnamesischen Volkssong. Ich denke an die Veteraninnen, die uns erzählten, wie sie im Krieg zerbombte Straßen wiederherstellten. Ich denke an den Dorfarzt, der uns berichtete, dass es jetzt bereits Agent-Orange-Opfer in der vierten Generation gebe. Verrückt. Der amerikanische Krieg in Vietnam, der vor fast fünfzig Jahren endete, ist ein Krieg ohne Ende. «Krieg ohne Ende» – so heißt übrigens auch unser Buch zum Thema (www.agentorangevietnam.org), das diese Tragödie von allen Seiten beleuchtet.

Text: Peter Jaeggi



V.l.n.r.: Ta Son Hai, Tran Van Sang,
Nguyen Dinh Xuat, Peter Jaeggi,
Tran Quoc Huy

Wir trauern um Trung Thi Thanh Binh

Liebe Frau Präsidentin Rosi, in großer Trauer überbringen wir Ihnen die Nachricht, dass Frau Trung Thi Thanh Binh kürzlich im Alter von 33 Jahren verstorben ist. Sie war zuletzt als Assistenzlehrerin in der Stickereiklasse tätig, in der sie zuvor selbst unterrichtet worden war. Binh wurde im Juni 2000 ins Dorf der Freundschaft aufgenommen, wo sie auch zur Schule ging und ihre Berufsausbildung absolvieren konnte. Sie hatte ihre Eltern schon in jungen Jahren verloren und litt aufgrund der Spätfolgen von Agent Orange an einer Herzerkrankung sowie einer Verkrümmung der Wirbelsäule, die sie beim Gehen stark beeinträchtigte.



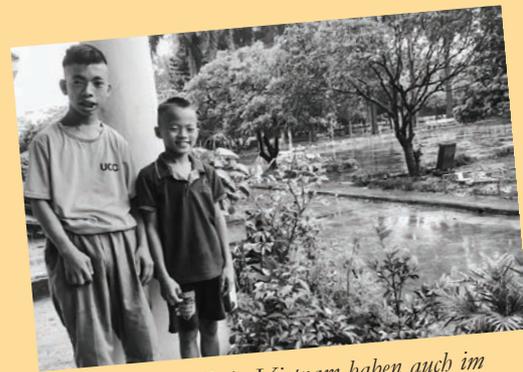
In letzter Zeit verschlechterte sich ihre Herzerkrankung so sehr, dass wir sie zur Behandlung ins Army Hospital 103 bringen mussten. Leider ergab die Diagnose, dass keine Aussicht auf Genesung mehr besteht. Daher haben wir gemeinsam mit der Klinik entschieden, sie in Begleitung eines Arztes und weiterer Mitarbeiter des Dorfs der Freundschaft in ihr Heimatdorf zu bringen, wo sie am 7. Juli verstarb. Gemeinsam mit den örtlichen Behörden haben unsere Mitarbeitenden ihre Familie dabei unterstützt, Binhs Beerdigung nach den dort üblichen Gepflogenheiten zu gestalten.

Ihre Angehörigen und die Dorfgemeinschaft waren sehr berührt und bedanken sich beim Dorf der Freundschaft und dem Internationalen Komitee für alle Unterstützung, die Binh über 22 Jahre hinweg durch die Betreuung, die medizinische Versorgung und ihre Anstellung als Assistenzlehrerin erhalten hat.

In Frieden und Freundschaft,

Nguyen Thang Long
Direktor des Dorfs der Freundschaft in Vietnam

Übersetzung aus dem Englischen:
Albrecht Ottmar



Heftige Regenfälle in Vietnam haben auch im Dorf der Freundschaft in den letzten Wochen immer wieder zu Überschwemmungen geführt. Glücklicherweise ist niemand zu Schaden gekommen.



Die Mitarbeiter*innen des Dorfes bemühten sich, gelagerte Lebensmittel etc. vor dem ansteigenden Wasser in Sicherheit zu bringen.



Jedes Jahr zum "Han Thuc" Tetfest werden in Vietnam traditionell kleine, runde Kuchen gebacken, die im Anschluss gemeinsam gegessen werden, während man der Verstorbenen gedenkt. Dieser Tradition sind die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrern nachgekommen.

Fotoreisen nach Vietnam

Matthias Leupold ist ein deutscher Fotograf, Dokumentarfilmer und Hochschullehrer. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Fotografieren und Reisen, das sind zwei erfüllende Tätigkeiten, die sich auf unseren Trips sehr gut ergänzen können. Sich fotografierend und filmend mit fremden Kulturen, Landschaften und Situationen zu beschäftigen und auseinanderzusetzen heißt, sich aktiv mit der Gegenwart zu beschäftigen.

Das bedeutet, dass man von jeder Reise ein bisschen verändert zurückkommt.

<https://www.reisenundfotografieren.com/vietnam-18.2.-22.2.2023/>

<https://www.reisenundfotografieren.com/vietnam-26.2.-1.3.2023/>



Wenn irgend möglich möchte ich in der zweiten Märzhälfte 2023 gerne auch wieder mit einer Studierendengruppe der University of Europe of Applied Sciences das Dorf der Freundschaft besuchen. Hierbei haben wir einfache Quartiere. Preis (ohne Flug) ca. 1400 € für etwa acht Tage in einer Gruppe von ca. 20 Personen.

Text: Matthias Leupold



Erstmals seit Corona wieder möglich: Vertreter der thailändischen Firma Golden Apple besuchten das Dorf der Freundschaft und überreichten Geschenke für die Kinder und Jugendlichen.



Flohmarkt in Bietigheim-Bissingen

Am 10.9.2022 verkaufen wir ab 10 Uhr an unserem Vereinsstand Flohmarktartikel zu Gunsten des Dorfs der Freundschaft.

Wir feiern unser Vereinsjubiläum

Unser Verein „Dorf der Freundschaft in Vietnam e.V.“ wird nächstes Jahr 30 Jahre alt. Wir möchten dieses Jubiläum im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung am 6. Mai 2023 mit einer kleinen Feier begehen, zu der wir alle Interessierten schon jetzt herzlich einladen.

Fotos: Dorf der Freundschaft / M. Scherbeck / Peter Jaggi / Matthias Leupold / Roland Schmid

Kontakt

Rosemarie Höhn-Mizo
Pfarrstr. 3
74357 Bönningheim-Hofen
Tel. & Fax: 07143 / 24891

E-Mail

info@dorferfreundschaft.de

Internet

www.dorferfreundschaft.de

Spendenkonto

Dorf der Freundschaft e.V.
Konto-Nr. 589 370 05
BLZ 604 914 30
VR-Bank Stromberg-Neckar eG
BIC GENODES1VBB
IBAN DE28 6049 1430 0058 9370 05

